

# HILTI

# DST 10-CA

Bedienungsanleitung

de





# DST 10-CA Elektrowandsäge

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

## Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeine Hinweise	3
2	Beschreibung	5
3	Zubehör	6
4	Technische Daten	8
5	Sicherheitshinweise	10
6	Arbeitsvorbereitung	17
7	Installation der Anlage	19
8	Inbetriebnahme	31
9	Unterhalt und Wartung	35
10	Fehlersuche	39
11	Entsorgung	40
12	Herstellergewährleistung Geräte	41
13	EG-Konformitätserklärung (Original)	42

Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet «die Säge» oder «die Wandsäge» immer die Elektrowandsäge DST 10-CA. Hinweise zur Handhabung der Fernbedienung entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung, die der Fernbedienung beiliegt.

### Geräteübersicht



- ① Sägekopf
- ② Fernbedienung
- ③ Transportwagen
- ④ Blattschutz – Mittelteil
- ⑤ Führungsschiene mit Endstopp
- ⑥ Blattschutz – Seitenteile
- ⑦ Zubehörkiste
- ⑧ Werkzeugkoffer
- ⑨ Sägeblatt

## 1 Allgemeine Hinweise

### 1.1 Signalwörter und ihre Bedeutung

#### GEFAHR

Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

#### WARNUNG

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

#### VORSICHT

Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

#### HINWEIS

Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

### 1.2 Erläuterung der Piktogramme und weitere Hinweise

#### Warnzeichen



Warnung vor allgemeiner Gefahr



Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung



Warnung vor Schnittverletzung

#### Gebotszeichen



Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen



Gehörschutz benutzen



Augenschutz benutzen



Schutzhandschuhe benutzen



Schutzschuhe benutzen



Vorgesehene Aufhängepunkte

#### Symbole



Durchmesser



Bemesungsleerlaufdrehzahl

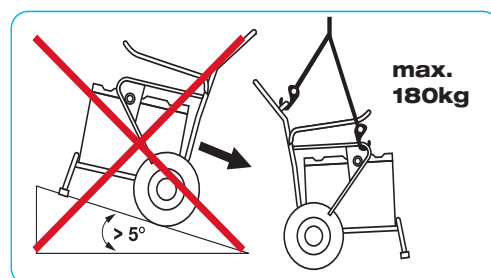


Umdrehungen pro Minute



Materialien der Wiederverwertung zuführen

#### Auf Transportwagen



Ein schräg abgestellter Transportwagen steht unsicher.

Der Transportwagen darf nur an den vorgesehenen Kranaufhängepunkten angehoben werden.

# 1 Allgemeine Hinweise

## Auf Sägekopf



Um Beschädigungen zu vermeiden, den Wasserdruck unter 6 bar halten. Kühlkreislauf bei Frostgefahr wie beschrieben ausblasen.

## Auf Sägekopf

### **CUT ASSIST**

Gerät ist mit der Funktion Cut Assist ausgerüstet

### **Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät**

Typenbezeichnung, Artikelnummer, Baujahr sowie technischer Stand sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Die Serienkennzeichnung ist seitlich beim Verriegelungsgriff am Sägekopf angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ: Sägekopf DST 10-CA

---

Generation: 01

---

Serien Nr.:

---

## 2 Beschreibung

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die DST 10-CA ist eine wassergekühlte, elektrisch betriebene Wandsäge, die per Funk oder Fernbedienkabel bedient werden kann.

Mit Diamant-Sägeblättern im Durchmesserbereich von 600 mm bis 900 mm lassen sich leichtarmierter bis mittelstark armierter Beton sowie Stein- bzw. Mauerstrukturen trennen (maximaler Startblattdurchmesser: 800 mm).

Zur Staubbindung, Werkzeug- und Motor Kühlung wird Leitungswasser verwendet.

Die beste Sägeleistung wird erzielt, wenn die DST 10-CA mit den speziell abgestimmten Hilti Wandsägeblättern eingesetzt wird.

Verwenden Sie nur Diamantwandsägeblätter welche für eine Schnittgeschwindigkeit von mindestens 63 m/s zugelassen sind und den Vorschriften der EN 13236 entsprechen.

Verwenden Sie für die Befestigung des Geräts nur ausreichend dimensionierte Befestigungselemente!

Schneiden Sie keine Materialien, bei denen durch den Schneidprozess gesundheitsgefährdende (z. B. Asbest) oder explosive Stäube oder Dämpfe entstehen können.

Schneiden Sie keine leicht brennbaren Werkstoffe.

Für Schrägschnitte und Treppenschnitte ist die Funktion Cut Assist nicht geeignet.

Überkopfsägen ist nur mit zusätzlichen Sicherheitsmassnahmen möglich.

Halten Sie diesbezüglich Rücksprache mit Ihrem Hilti Verkaufsberater!

Benutzen Sie, um Verletzungsgefahren zu vermeiden, nur Original Hilti Zubehör und Werkzeuge.

Stellen Sie sicher, dass in der baustellen-seitigen elektrischen Zuleitung immer Er-

dungsleiter und Fehlerstromschutzschalter (FI Typ A mit max. 30 mA Auslösestrom) vorhanden und angeschlossen sind.

### 2.2 Lieferumfang

- 1 Sägekopf
- 1 Fernbedienung
- 1 Bedienungsanleitung für den Sägekopf
- 1 Bedienungsanleitung für die Fernbedienung
- 1 Werkzeugsatz
- 1 Blattschutz DS-BG80 für max. Ø 900 mm Sägeblatt
- 4 Schienenfüsse
- 1 Transportkiste
- 1 Transportwagen
- 1 Doppelkonus
- 3 Exzenterbolzen

## 3 Zubehör

### 3 Zubehör

Weiteres Zubehör finden Sie in Ihrem Hilti Center oder online unter [www.hilti.com](http://www.hilti.com).

#### 3.1 Zubehör für Schienensystem

Kurzzeichen	Bezeichnung	Beschreibung
DS-R100-L	Schiene	Sägekopfführung
DS-R200-L	Schiene	Sägekopfführung
DS-R230-L	Schiene	Sägekopfführung
DS-ES-L	Endstopp	Sicherheitsanschlag für Sägekopf
DS-CP-ML	Schienenhaken	Schienenbefestigung
DS-RF-L	Schienenfuss	Schienenbefestigung
DS-RFP-L	Schienenfuss	Schienenbefestigung für Schräg- und Treppenschnitte

#### 3.2 Zubehör für Normalschnitt-Blattschutz

Kurzzeichen	Bezeichnung	Beschreibung
DS-BG65	Sägeblattschutz	Schutzabdeckung Sägeblatt, bis 650 mm Ø
DS-BG80	Mittelteil <sup>1</sup>	Schutzabdeckung Sägeblatt, 600 mm bis 900 mm Ø
DS-BG80	Seitenteil	Schutzabdeckung Sägeblatt, 600 mm bis 900 mm Ø
DST-BG80	Sägeblattschutz	Schutzabdeckung bis 800 mm Ø

<sup>1</sup> nur komplett mit den jeweiligen Seitenteilen verwenden!

#### 3.3 Zubehör für Bündigschnitt-Blattschutz

Kurzzeichen	Bezeichnung	Beschreibung
DS-BGF80	Mittelteil <sup>1</sup>	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, 600 mm bis 900 mm Ø
DS-BGF80	Seitenteil	Schutzabdeckung Sägeblatt für Bündigschnitt, 600 mm bis 900 mm Ø

<sup>1</sup> nur komplett mit den jeweiligen Seitenteilen verwenden!



### 3.4 Zubehör für Bündigschnittflansch

<b>Kurzzeichen</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Beschreibung</b>
DS-FCA-110	Bündigschnittflansch	Sägeblattbefestigung für Bündigschnitte
DS-FCA-110FF	Zusatzflansch	Sägeblattbefestigung für Bündigschnitte

## 4 Technische Daten

### 4 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten!

#### Technische Daten Sägekopf DST 10-CA

Nennwerten garantiert bei max. 18 °C und Höhenlagen bis 2000 m ü.M.

Nennleistung <sup>1</sup>	9 kW
Bemessungsdrehzahl	160... 1275/min
Nennspannung <sup>2</sup>	380... 400 V
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Netzanschluss	3~+PE
Nennstrom	16 A
Netzabsicherung min. / max.	16 A
Sägeblattdurchmesser (Ø)	600... 900 mm
Max. Startblattdurchmesser (Ø)	Max. 800 mm
Max. Schnitttiefe	Max. 38 cm
Gewicht	32 kg
Abmessungen l × b × h	36,5 × 40 × 35 cm
Lagertemperatur <sup>3</sup>	-25... +63 °C
Umgebungstemperatur im Betrieb <sup>3</sup>	-15... +45 °C
Kühlwassertemperatur	Durchflussrate 4 l/min: +4... +30 °C
Kühlwasserdruck	2... 6 bar
Schutzgrad <sup>4</sup>	IP 65

<sup>1</sup> Dauerbetrieb 100%

<sup>2</sup> Bei Spannung < 370 V reduzierte Leistung

<sup>3</sup> Bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt Gerät vor dem Betrieb langsam vorwärmen und Kühlkreislauf nach dem Gebrauch ausblasen (Pumpe im Lieferumfang enthalten).

<sup>4</sup> Schutzgrad IP65 nach EN 60529:2000-09, 6 = Schutz gegen Staubeintritt, 5 = Schutz gegen Strahlwasser

#### Geräuschinformation (gemessen nach EN 15027)

##### Gehörschutz verwenden!

Anmerkung: Mit schallgedämpften Sägeblättern kann der Schalldruckpegel um ca. 10 dB (A) gesenkt werden.

Typisch A-bewerteter Schalleistungspegel	114,5 dB (A)
Typisch A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel	96,9 dB (A)
Unsicherheit für die genannten Schallpegel	3 dB (A)

### Technische Daten Transportwagen

Abmessungen l × b × h	beladen: 110 × 69 × 118 cm
Gewicht beladen <sup>1</sup>	100 kg
Zulässiges Gesamtgewicht	Max. 180 kg
<sup>1</sup> Inhalt gemäss Lieferumfang	

## 5 Sicherheitshinweise

### 5 Sicherheitshinweise

#### **WARNUNG**

Das Nichtbeachten von Warnungen und Sicherheitshinweisen kann zu lebensgefährlichen Verletzungen und hohen Sachschäden führen!

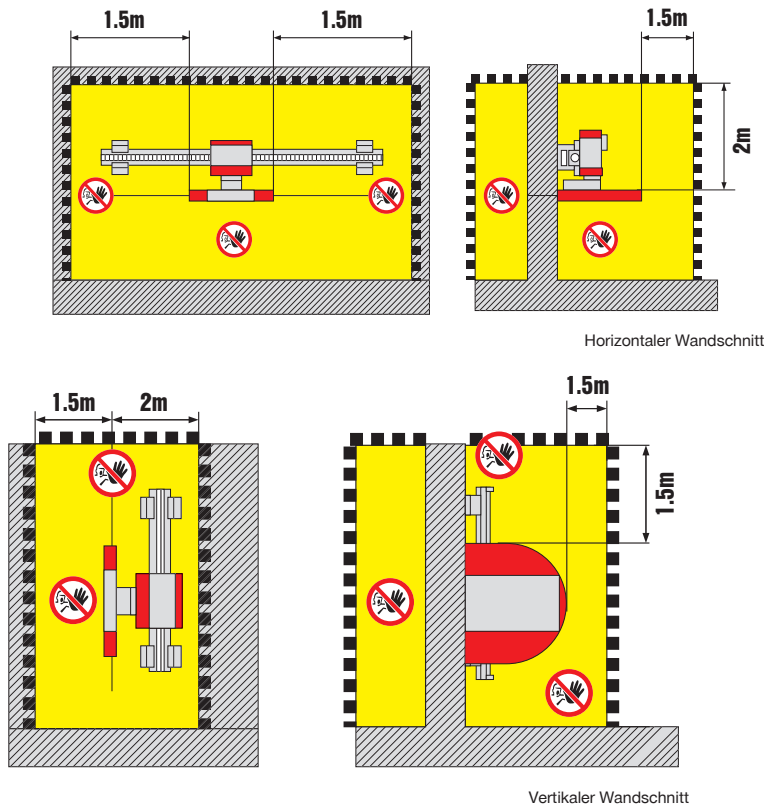
#### **5.1 Sachgemäße Einrichtung des Arbeitsplatzes**

- a) Lassen Sie sich die Bohr- und Sägearbeiten von der Bauleitung genehmigen. Bohr- und Sägearbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.
- b) **Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.**
- c) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.
- d) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Gegenständen an denen Sie sich verletzen könnten.** Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- e) Herausfallende oder herunterfallende, freigeschnittene Blöcke können Verletzungen und/oder Schäden verursachen. Freigeschnittene Blöcke müssen mittels geeigneter Sicherungsmittel (z. B. Stahlkeile und Abstützungen) gegen unkontrolliertes Bewegen gesichert werden.
- f) Sorgen Sie durch ausreichend dimensionierte und richtig angebrachte Abstützungen dafür, dass auch nach Durchführung der Schneidarbeiten und dem Ausbau des geschnittenen Bauteils der sichere Zusammenhalt der verbleibenden Struktur gewährleistet bleibt.
- g) Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.
- h) Die Schnittstelle bzw. die entstehende Öffnung muss sicher und gut sichtbar abgesperrt sein, um das Abstürzen von Personen zu vermeiden.
- i) Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und gegebenenfalls einen Helm.
- j) Bestimmte Stäube gelten als krebserregend, z. B. mineralische Stäube. Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen Atemschutz.
- k) **Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, Sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden. Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.**
- l) **Halten Sie Kinder fern. Halten Sie andere Personen von Ihrem Arbeitsbereich fern.**
- m) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**
- n) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**
- o) Staub von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Beton / Mauerwerk / Gestein die Quarze enthalten und Mineralien sowie Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen von Staub können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmter Staub wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von

- Fachleuten gehandhabt werden **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten Mobilentstauber. Tragen Sie gegebenenfalls eine Atemschutzmaske, welche für den jeweiligen Staub geeignet ist. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Beachten Sie in Ihrem Land geltende Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**
- p) Lassen Sie andere Personen nicht die Ausrüstung oder das Verlängerungskabel berühren.
  - q) **Vermeiden Sie ungünstige Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.**
  - r) Führen Sie, um eine Sturzgefahr beim Arbeiten zu vermeiden, Kabel und Schläuche immer flach vom Gerät weg.
  - s) Halten Sie Kabel und Schläuche von rotierenden Teilen fern.
  - t) Gas-, Wasser-, Strom oder sonstige Leitungen stellen eine ernsthafte Gefährdung dar, wenn Sie beim Arbeiten beschädigt werden. Stellen Sie zusammen mit der Bauleitung sicher, dass sich im Schnittbereich keine Gas-, Wasser-, Strom- oder sonstigen Leitungen befinden. Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. eine Stromleitung beschädigt haben.
  - u) Unkontrolliert abfließendes oder umherspritzendes Wasser kann zu Schäden oder Unfällen führen. Bedenken Sie auch, dass Wasser über nicht sichtbare, innenliegende Hohlräume abfließen kann, z.B. in Mauerwerk. Stellen Sie sicher, dass das verwendete Kühlwasser kontrolliert abfließt oder entsprechend abgesaugt wird.
  - v) **Arbeiten Sie nicht auf einer Leiter.**

## 5 Sicherheitshinweise

### 5.2 Absicherung des Gefahrenbereichs



Sichern Sie den Arbeitsbereich ab. Stellen Sie sicher, dass weder Personen noch Einrichtungen durch herabfallende, weggeschleuderte oder sich bewegende Teile gefährdet werden können.

Halten Sie beim Betrieb des Geräts einen Sicherheitsabstand von mindestens 1,5 m zu allen sich bewegenden Teilen.

Halten Sie sich nie in der Schnittebene des rotierenden Sägeblatts auf.

Halten Sie sich niemals unterhalb des Geräts auf.

Sichern Sie auch den nicht direkt einsehbaren, rückseitigen Schnittbereich ab.

Sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Abstützungen, Absperrungen, Warnungen für Dritte angebracht sind.

Stellen Sie sicher, dass sich bei der Montage und beim Ausbau der freigeschnittenen Bauteile niemand unterhalb des Arbeitsbereichs aufhält.

#### **HINWEIS**

Herabfallende Teile können zu schweren Verletzungen führen.

### 5.3 Allgemeine Sicherheitsmassnahmen

- a) Verwenden Sie das Gerät nur, wenn Sie die Bedienungsanleitung gelesen haben, mit dem Inhalt vertraut sind und vor dem Einsatz durch einen Hilti Spezialisten in der sicheren Anwendung geschult worden sind. Beachten Sie alle Warnungen und Hinweise.
- b) Beim Erkennen einer gefährlichen Situation drücken Sie den Taster Not-Halt an der Fernbedienung.
- c) **Ziehen Sie beim Erkennen einer gefährlichen Situation den Netzstecker aus der Steckdose.**
- d) **Benutzen Sie das richtige Gerät. Benutzen Sie das Gerät nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist, sondern nur bestimmungsgemäss und in einwandfreiem Zustand.**
- e) Der Gebrauch dieses Geräts für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen. Verwenden Sie Gerät, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen und wie es für diesen speziellen Gerätetyp vorgeschrieben ist. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.
- f) **Benutzen Sie nur Originalzubehör oder Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind.** Der Gebrauch anderer als in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- g) Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die Staub oder Gase entzünden können. Berücksichtigen Sie die Umgebungsbedingungen. Benutzen Sie das Gerät nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- h) Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.
- i) **Überlasten Sie Ihr Gerät nicht. Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.**
- j) Lassen Sie das Gerät nie unbeaufsichtigt.
- k) Bewahren Sie unbenutzte Geräte sicher auf. Nicht in Gebrauch stehende Geräte sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, ausserhalb der Reichweite von Kindern, aufbewahrt werden.
- l) Ziehen Sie immer bei Nichtgebrauch des Geräts (z. B. während einer Arbeitspause), vor der Montage des Sägekopfs, vor Pflege und Instandhaltung, den Netzstecker aus der Steckdose. Diese Vorsichtsmassnahme verhindert das unbeabsichtigte Anlaufen des Geräts.
- m) **Schützen Sie die elektrischen Kontakte vor Regen und Nässe.**
- n) Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Gerät einschalten. Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich an einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
- o) Vor Gebrauch müssen Gerät, Werkzeug und Zubehör auf einwandfreie und bestimmungsgemässe Funktion geprüft werden. Überprüfen Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien und sicheren Betrieb zu gewährleisten. Beschädigte Teile müssen sachgemäss durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden.

## 5 Sicherheitshinweise

- p) Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohr- und Sägeschlamm. Bei Augenkontakt sofort mit klarem Wasser ausspülen und gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- q) Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten z.B. beim Trockensägen eine Atemmaske. Schliessen Sie eine Staubabsaugung an. Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht bearbeitet werden.
- r) Befolgen Sie die Hinweise für die Pflege und Instandhaltung.
- e) Beschädigte Schalter müssen beim Hilti Service ersetzt werden. Benutzen Sie kein Gerät, bei dem sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- f) **Lassen Sie das Gerät nur durch eine Elektrofachkraft (Hilti Service) und mit Originalersatzteilen reparieren, andernfalls können Gefahren für den Benutzer entstehen.**
- g) **Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht für Zwecke, für die sie nicht bestimmt ist. Tragen Sie das Gerät niemals an der Anschlussleitung. Verwenden Sie die Anschlussleitung nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen.**

### 5.4 Schutz vor elektrischem Schlag

- a) Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn ihr Körper geerdet ist. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag. Vermeiden Sie die Körperberührung von geerdeten Teilen, z.B. Rohren, Heizkörpern, Herden, Kühlschränken.
- b) Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitungen des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einer anerkannten Elektrofachkraft erneuern. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
- c) Prüfen Sie das Gerät und Zubehör auf ordnungsgemässen Zustand. Betreiben Sie das Gerät und Zubehör nicht, wenn Beschädigungen vorliegen, das System nicht komplett ist oder Bedienelemente sich nicht einwandfrei betätigen lassen.
- d) Wird bei der Arbeit die elektrische Zuleitung der Säge beschädigt, dürfen Sie weder Zuleitung noch Säge berühren. Drücken Sie den Taster Not-Halt und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- h) **Schützen Sie die Anschlussleitung vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.**
- i) Bei eventuellem Sägen in stromführende Teile oder bei einem Isolationsdefekt besteht ohne Erdung Lebensgefahr. Nehmen Sie das Gerät auf keinen Fall ohne Erdung in Betrieb! Schliessen Sie das Gerät und dessen Zubehör nur an Stromquellen an, welche mit Erdleiter und Fehlerstromschutzschalter versehen sind. Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme deren einwandfreie Funktion. Setzen Sie bei der Verwendung eines Generators oder bei nicht bauseits vorhandener Erdleiterverbindung einen Erdspiess.
- j) Stellen Sie sicher, dass die Netzspannung der Angabe auf den Typenschildern entspricht.
- k) Elektrokabel und speziell deren Steckverbindungen trocken halten. Verschliessen Sie die Steckdosen bei Nichtgebrauch mit den mitgelieferten Abdeckungen.
- l) Nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt verwenden. Nicht mit aufgerollten Verlängerungskabeln arbeiten da es ansonsten zu Leistungsverlust und Überhitzung des Kabels kommen kann.



- m) Trennen Sie die Stromversorgung vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten oder bei Unterbrechung der Arbeiten.
- n) Beachten Sie, dass einzelne Bauteile innerhalb des Gehäuses auch nach dem Trennen der Stromzufuhr noch bis zu 10 Minuten unter lebensgefährlicher Hochspannung stehen.

### 5.5 Anforderungen an den Benutzer

- a) Die Bedienung des Gerätes darf nur durch speziell geschulte Betontrennfachleute erfolgen, nachstehend "Operateure" genannt. Diese müssen mit dem Inhalt dieser Bedienungsanleitung voll vertraut sein, und von einem Hilti-Spezialisten in der sicheren Anwendung geschult worden sein.
- b) Ein Moment der Unachtsamkeit kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- c) Benutzen Sie Schutzausrüstung. Tragen Sie Sicherheitsschuhe, Schutzhandschuhe, Gehörschutz, Schutzbrille und gegebenenfalls einen Helm.

### 5.6 Sicherheit im Betrieb

- a) Kontrollieren Sie die Wandsäge und deren Komponenten, das Sägeblatt sowie das Zubehör vor dem Gebrauch auf einwandfreie Funktion. Sorgen Sie dafür, dass Beschädigungen und Fehlfunktionen vor der Inbetriebnahme **fachgerecht** behoben werden.
- b) Ein stürzendes oder herunterfallendes Teil kann schwere Schäden oder Verletzungen zur Folge haben. Es darf nur gearbeitet werden, wenn das Wandsägesystem (Schienenfüsse) sicher und stabil auf massivem Untergrund befestigt

und die Installation des Systems ordnungsgemäss durchgeführt ist (sämtliche Schrauben fest angezogen, der Sägekopf sicher auf der Schiene verriegelt und die Endstopps montiert sind).

- c) **Halten Sie sich grundsätzlich nie in der Schnittebene des rotierenden Sägeblattes auf!** Benutzen Sie stets den passenden Sägeblattschutz (Typ BG für Normalschnitte, Typ BGF für Bündigschnitte).
- d) Bei Eckenschnitten mit teilweise geöffnetem Blattschutz sind die Bedienungsoperationen von der mit dem Sägeblattschutz geschlossenen bzw. geschützten Seite her zu machen, gegebenenfalls sind durch den Operateur zusätzliche Massnahmen zu treffen (Abdeckung, Holzbrett, Schalttafel).
- e) Das Betreten des Gefahrenbereichs (z. B. zum Wechsel des Sägeblatts oder zum Abnehmen eines Blattschutz-Seitenteils, Einschlagen von Keilen, etc.) ist nur bei ausgeschaltetem Blattantrieb und stillstehendem Sägeblatt erlaubt. Drücken Sie vor dem Betreten des Gefahrenbereichs den Taster Not-Halt.
- f) Berühren Sie keine rotierenden Teile. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- g) Halten Sie sich beim Sägen an die zulässigen Antriebsparameter sowie an die empfohlenen Richtwerte für Sägeblatt Drehzahl und Vorschubgeschwindigkeit.
- h) Verwenden Sie nur Sägeblätter, welche die Anforderungen gemäss EN 13236 erfüllen. Die Verwendung von Sägeblättern ausserhalb des technisch spezifizierten Durchmesserbereichs ist verboten. Montieren Sie die Sägeblätter entsprechend der Laufrichtung des Geräts.
- i) Durch die Verwendung von Sägeblättern mit lasergeschweissten Segmenten kann das Risiko von ausbrechenden Segmenten reduziert werden.

## 5 Sicherheitshinweise

- j) Überprüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen (z.B. Risse im Blattkern) und entfetten Sie die Blattaufnahme.
- k) Das Sägeblatt kann heiss werden, daher nicht ohne Arbeitshandschuhe anfassen!
- l) Verwenden Sie für die Befestigung der Schienenfüsse sowie zur Sicherung der Bauteile nur ausreichend dimensioniertes Befestigungsmaterial (Dübel, Schrauben, etc.)
- m) Der Gebrauch nicht empfohlenen Originalzubehörs kann zu Verletzungen oder Schäden führen. Benutzen Sie nur Zubehör, das in dieser Bedienungsanleitung empfohlen ist.
- n) Stellen Sie bei der Verwendung von Steighilfen (Gerüst, Leitern usw.) sicher, dass diese den Vorschriften entsprechen, nicht beschädigt und vorschriftsmässig aufgestellt sind.
- o) Der Operateur hat sicherzustellen, dass sich in keinem Moment der Sägeoperation Personen im Gefahrenbereich aufhalten – dies gilt auch für den nicht direkt einsehbaren Bereich, z. B. auf der Rückseite der Schnitts. Wenn erforderlich, sind grossräumige Absperrungen aufzustellen oder Wachpersonal zu postieren.
- p) Seien Sie stets aufmerksam. Beobachten Sie den Sägevorgang, die Wasserkühlung sowie die Umgebung des Arbeitsplatzes. Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät, wenn Sie unkonzentriert sind.
- q) Es dürfen am Sägesystem keine Veränderungen vorgenommen werden!

### 5.7 Sicherheitshinweise zum Transport

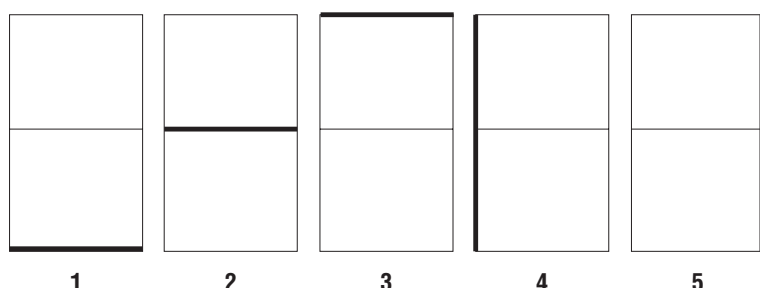
- a) Vermeiden Sie das Heben und Tragen schwerer Lasten. Benutzen Sie geeignete Hebe- und Transportmöglichkeiten und teilen Sie schwere Lasten ggf. auf mehrere Personen auf.
- b) Benutzen Sie die für den Transport vorgesehenen Griffe. Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- c) Beachten Sie, dass das Gerät umfallen kann. Stellen Sie das Gerät nur auf ebenen, festen Untergrund.
- d) Sichern Sie das Sägesystem und dessen Teile beim Transport gegen unbeabsichtigtes Verrutschen und Herabfallen.
- e) Der Krantransport des Geräts darf nur mit zugelassenen Hebezeugen an den dafür vorgesehenen Stellen erfolgen. Stellen Sie vor dem Transport sicher, dass alle abnehmbaren Teile sicher auf dem Transportwagen befestigt bzw. verriegelt sind. Halten Sie sich niemals unter schwebenden Lasten auf.
- f) Kippgefahr! Schienen ab 1,5 m Länge können den Transportwagen zum Kippen bringen. Transportieren Sie keine Schienen ab 1,5 m Länge auf dem Transportwagen. Ein kippender Transportwagen kann Verletzungen und Sachschäden zur Folge haben.
- g) Der Transportwagen ist für den Transport des Sägesystems und des definierten Zubehörs vorgesehen und darf nicht für anderweitige Transportzwecke genutzt werden.

### 6 Arbeitsvorbereitung

#### 6.1 Planen der Sägeschnittfolge und Anzeichnen der Schnitte und Befestigungen

##### HINWEIS

Üblicherweise sind die auszusägenden Teile vom Auftraggeber angezeichnet. Durch geschicktes Positionieren der Schienenfüsse lässt sich eine rationelle Sägeschnittfolge erzielen.



Beispielhafte Schnittreihenfolge für Türausschnitt mit Teilungsschnitt

Wenn notwendig, mittels Teilungsschnitten das maximale Betonblockgewicht den jeweiligen Gegebenheiten anpassen (z. B. maximal zulässige Fussbodenbelastung, Tragkraft der Hebezeuge, Türabmessungen).

Zum Fixieren des geschnittenen Betons geeignete Stahlkeile und Abstützungen einsetzen.

#### 6.2 Stromversorgung / Absicherung

##### VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass in der baustellenseitigen elektrischen Zuleitung, ob von Netz oder Generator, immer Erdungsleiter und Fehlerstromschutzschalter vorhanden und angeschlossen sind.

Sorgen Sie dafür, dass die baustellenseitige Zuleitung wie folgt abgesichert ist:

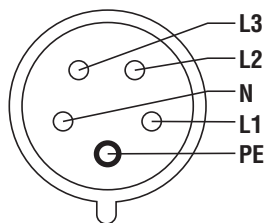
##### Spannungsvariante 3 × 380 ... 400 V

Absicherung	16 A
Fehlerstromschutzschalter (FI)	Typ A 30 mA
Erforderliche Generatorleistung	Min. 20 kVA @ 16 A

## 6 Arbeitsvorbereitung

### 6.3 Stromversorgung / Netzstecker

#### Anschlussschema



L1	Phase 1
L2	Phase 2
L3	Phase 3
N	Neutraleiter (von der Säge nicht genutzt und nicht verdrahtet)
PE	Schutzleiter (Erdung)

Spannungsvariante	3 × 400 V
Anschlussschema	3~ + N + PE - 16 A

#### HINWEIS

Das Fehlen einzelner Phasen (L1, L2, L3) sowie die anliegende Netzspannung werden an der Fernbedienung angezeigt.

### 6.4 Verlängerungskabel / Leiterquerschnitte

Achten Sie darauf, dass für den Einsatzbereich nur zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Leiterquerschnitt verwendet werden, da sich das Kabel sonst erhitzen kann.

Leitungsquerschnitte müssen nach EN 61029-1 mindestens 1,5 mm<sup>2</sup> für 16 A betragen (Leiterquerschnitt = Querschnittsfläche des einzelnen Leiters).

Geringere Leiterquerschnitte und lange Kabel führen zu Spannungsabfall und gegebenenfalls zu einer Leistungsreduktion.

Achten Sie darauf, dass während des Betriebs der Elektrowandsäge das Verlängerungskabel nicht auf einer Kabelrolle aufgewickelt ist.

### 6.5 Kühlwasseranschluss

Bei einer Wassertemperatur von 25 °C werden zur Kühlung des Sägekopfs ca. 2 l/min benötigt.

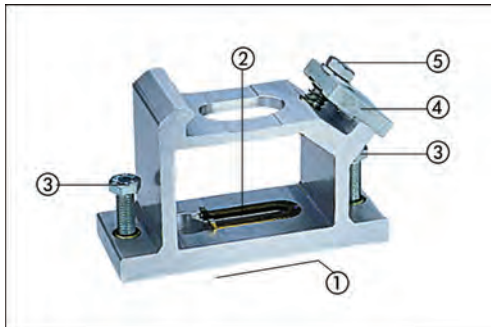
Bei zu geringer Kühlleistung wird die Schutzabschaltung des Geräts aktiviert.

Verwenden Sie nur sauberes Kühlwasser.

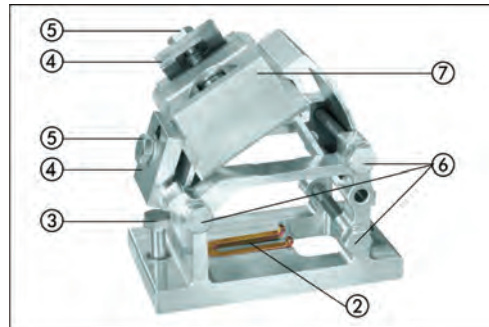
Verwenden Sie bei geringem Leitungsdruck ein Rückschlagventil am Wasseranschluss, um einer eventuellen Verunreinigung der Wasserversorgung vorzubeugen.

## 7 Installation der Anlage

### 7.1 Schienenfüsse



Schienenfuss für Normalschnitt



Schienenfuss für Schräg- und Treppenschnitt

- ① Auflagefläche
- ② Dübelschlitz für Schienenfussmontage
- ③ Nivellierschrauben
- ④ Klemmplatte für Schienenklemmung
- ⑤ Klemmschraube für Schienenklemmung
- ⑥ Klemmschrauben für Schrägstellung
- ⑦ Klemmplatte für Treppenschnitt

### 7.2 Befestigung der Schienenfüsse

#### WARNUNG

Verwenden Sie den für den vorhandenen Untergrund geeigneten Dübel und beachten Sie die Montagehinweise des Dübelherstellers.

#### VORSICHT

Die Nichteinhaltung der dargestellten Schienenfussabstände führt zu Schnittversatz und kann im Extremfall zum Versagen der Dübelbefestigung führen.

#### VORSICHT

Eine ausreichend dimensionierte und untergrundspezifische Befestigung des Sägesystems ist Grundvoraussetzung für effizientes und sicheres Arbeiten.

#### WARNUNG

Hilti Metallspreizdübel M12 sind normalerweise zur Befestigung der Ausrüstung in ungerissenem Beton geeignet. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen eine alternative Befestigung notwendig sein. Bei Fragen zur sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von Hilti.

#### WARNUNG

Für Anwendungen auf gerissenem Beton, Mauerwerk, Kunst- oder Naturstein und Ähnlichem ist der Dübel HKD-D M12 nicht geeignet.

## 7 Installation der Anlage

### HINWEIS

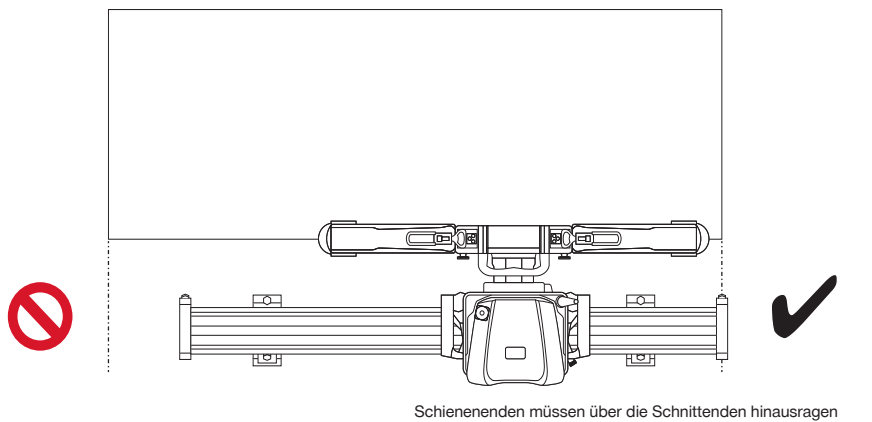
Für Schräg- und Treppenschnitte Schienenfuss DS-RFP-L verwenden.

### HINWEIS

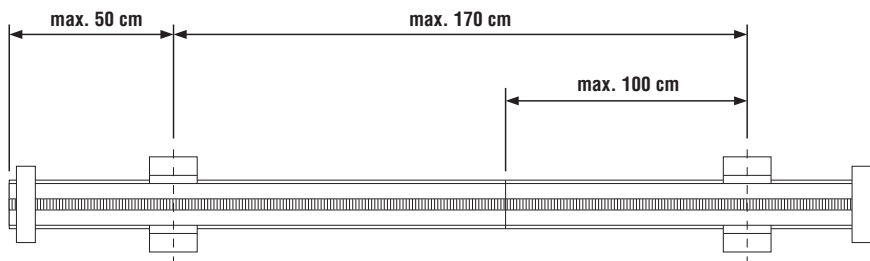
Achten Sie bei der Schienenmontage darauf, dass der durch die Endstopps begrenzte Schienenbereich mindestens bis zu den Schnittenden frei ist.

Andernfalls kann der Sägekopf vom Endstopp angehalten und der Sägevorgang unterbrochen werden.

### Abstände von Schienenenden, Schnittenden, Schienenfüßen und Dübeln

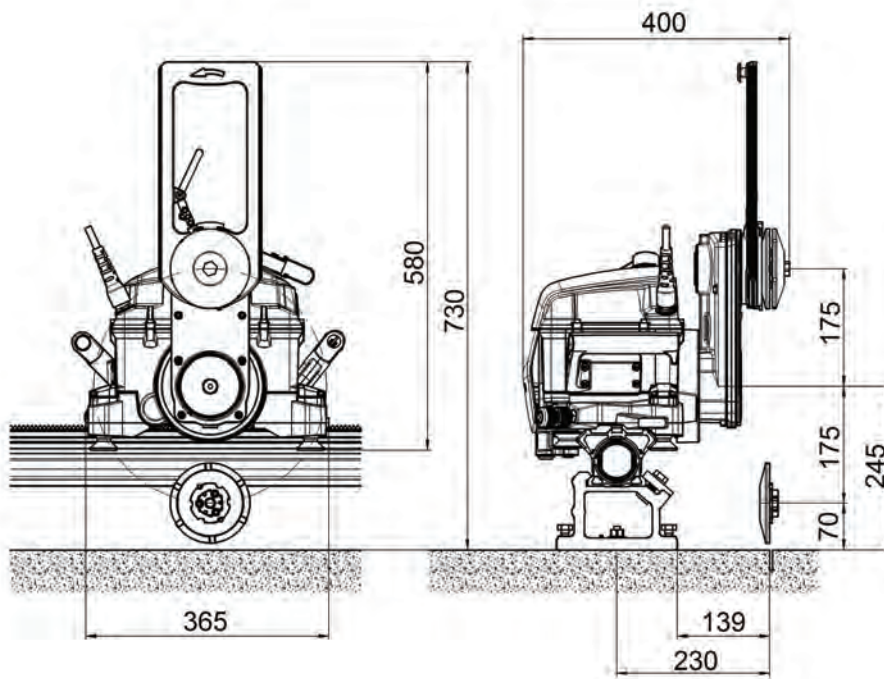


Schienenenden müssen über die Schnittenden hinausragen

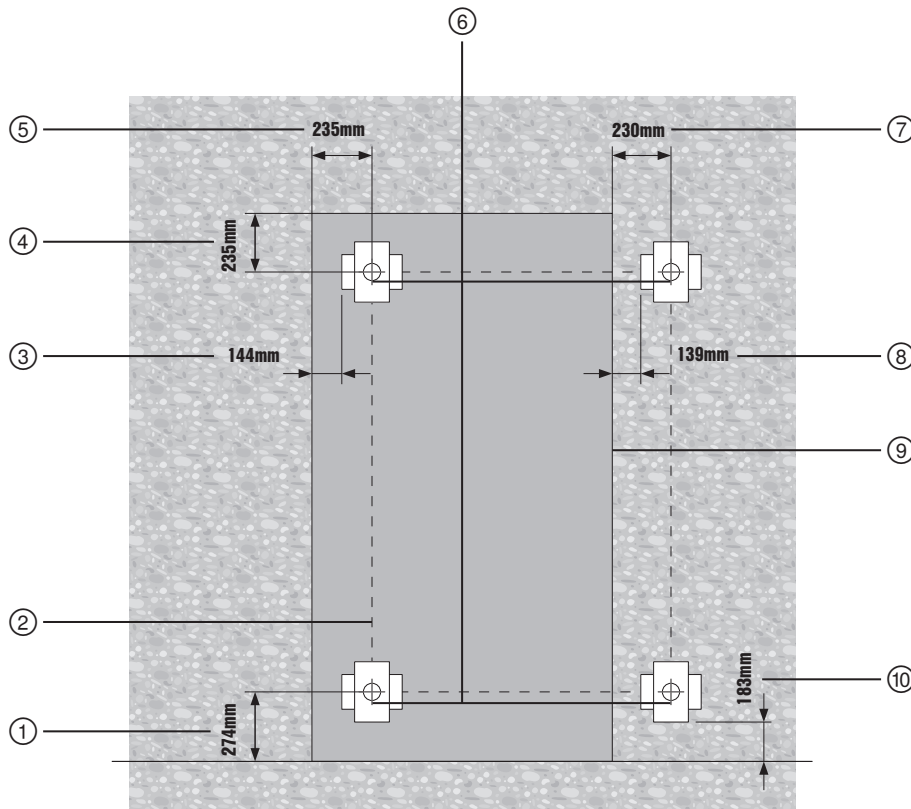


Maximale Abstände zwischen Schienenfüßen und Schienenenden bzw. Verbindungsstellen

## 7 Installation der Anlage



Hauptabmessungen des Sägekopfes DST 10-CA (in mm)



Abstände der Dübel und Schienenfüsse zum Schnitt

## 7 Installation der Anlage

- ① Dübelabstand vom Boden bei Bündigschnitt
- ② Dübellenien
- ③ Schienenfussabstand von Schnittkante (mit Sägeblatt)
- ④ Dübelabstand von Schnittkante (mit Sägeblatt)
- ⑤ Dübelabstand von Schnittkante (mit Sägeblatt)
- ⑥ Dübelpositionen mit Schienenfuss; durch Drehung um 90° für horizontale wie vertikale Schnitte nutzbar
- ⑦ Schienenfussabstand von Schnittkante (ohne Sägeblatt)
- ⑧ Dübelabstand von Schnittkante (ohne Sägeblatt)
- ⑨ Geplanter Schnitt (z. B. Türumriss)
- ⑩ Schienenfussabstand vom Boden bei Bündigschnitt

1. Dübelbohrung für Schienenfussmontage anzeichnen.

**HINWEIS** Schienenfüsse dürfen maximal 50 cm vom Schienenende und maximal 100 cm vom Schienenstoss entfernt sein. Der Abstand zwischen zwei Schienenfüssen darf 170 cm nicht überschreiten.

2. Dübelbohrung erstellen (Tiefe und Durchmesser gemäss Dübelhersteller).
3. Bohrung von Bohrstaub säubern.
4. Dübel einstecken (z. B. Hilti HKD-D M12) und mit Setzwerkzeug verspreizen.
5. Befestigungsschrauben 8.8 mit Bundmutter (Inhalt Zubehörkoffer) von Hand auf volle Tiefe eindrehen.

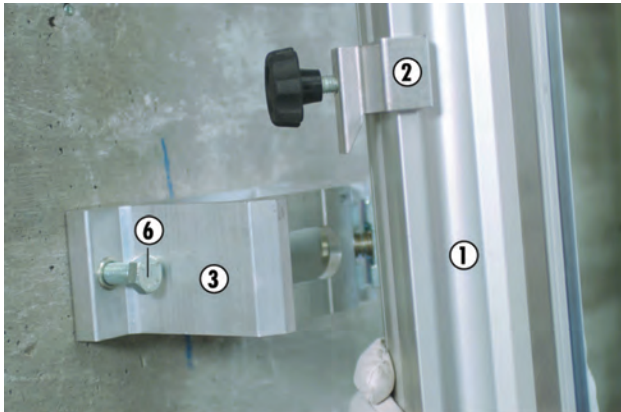


6. Schienenfuss aufsetzen, ausrichten und Bundmutter leicht festdrehen.

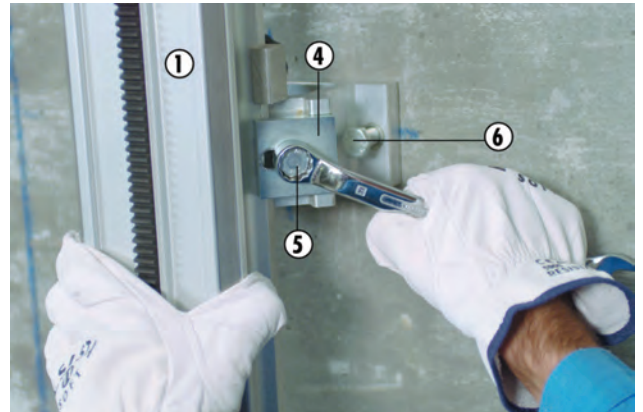
**HINWEIS** Die Nivellierschrauben sollen bei der Montage an der Auflagefläche des Fusses nicht vorstehen.



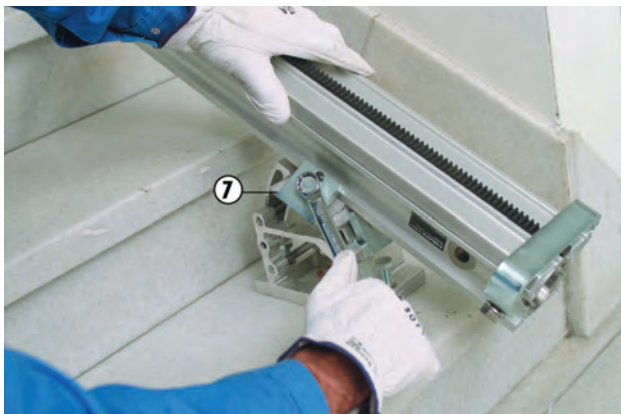
### 7.3 Montage der Schiene



Schiene fussmontage mit Standardschiene fuss



Schiene fussmontage mit Standardschiene fuss



Schiene fussmontage mit Schräg- und Treppenschnitt fuss



Schiene fussmontage mit Schräg- und Treppenschnitt fuss

- ① Schiene
- ② Schienenhaken
- ③ Schiene fuss
- ④ Klemmplatte für Schienenklemmung
- ⑤ Klemmschraube für Schienenklemmung
- ⑥ Nivellierschrauben
- ⑦ Klemmplatte für Treppenschnitt

#### HINWEIS

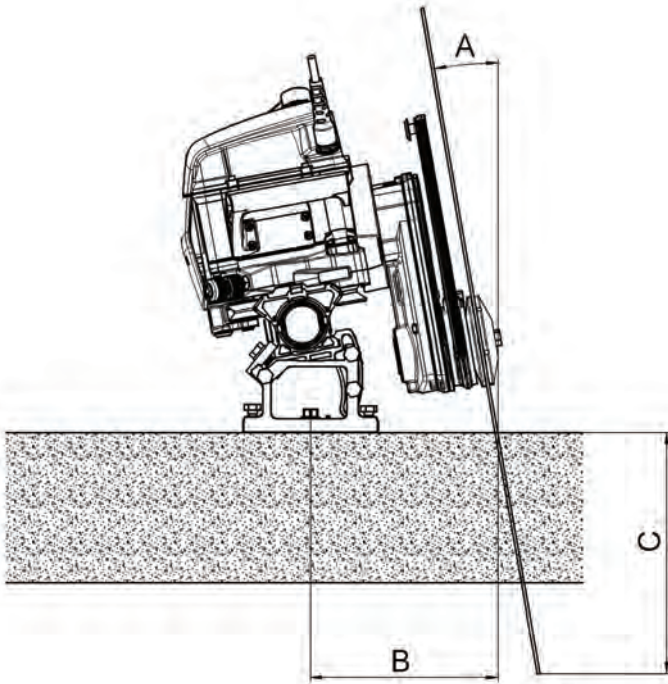
Schiene haken nicht für Schrägschnitt-Schiene fuss verwendbar.

1. Schienenhaken an der Schiene montieren.
2. Schiene mit montiertem Schienenhaken am Schiene fuss einhängen und Klemmplatten schliessen.
3. Schiene fuss rechtwinklig zur Schiene ausrichten und Klemmplatten festziehen.
4. Eventuell Niveauunterschiede mittels Nivellierschrauben ausgleichen.

## 7 Installation der Anlage

5. Schnittabstand einrichten und Befestigungsschrauben festziehen.  
**HINWEIS** Beachten Sie dabei die Vorgaben zu den Abständen der Schienenfüsse vom geplanten Schnitt.
6. An beiden Schienenenden Endstopp montieren.

### 7.3.1 Einrichtmasse für Schrägschnitte



A	B	C			
		(Ø) 600 mm	(Ø) 700 mm	(Ø) 800 mm	(Ø) 900 mm
0°	23,0 cm	23,0 cm	28,0 cm	33,0 cm	38,0 cm
5°	23,8 cm	19,9 cm	24,9 cm	29,9 cm	34,9 cm
10°	24,8 cm	17,1 cm	22,0 cm	26,9 cm	31,8 cm
15°	26,0 cm	13,9 cm	18,8 cm	23,7 cm	28,5 cm
20°	27,6 cm	10,8 cm	15,5 cm	20,2 cm	24,9 cm
25°	29,5 cm	7,5 cm	12,0 cm	16,5 cm	21,1 cm
30°	31,8 cm		8,3 cm	12,7 cm	17,0 cm
35°	34,6 cm			8,6 cm	12,7 cm
40°	38,1 cm				8,3 cm

## 7 Installation der Anlage

### 7.4 Verlängern der Schiene

#### HINWEIS

Für lange Schnitte können einzelne Schienen mit Hilfe der Konusverbindung sowie der Exzenterbolzen zu einer starren Einheit verlängert werden.



- ① Schiene
- ② Konusverbindung
- ③ Exzenterbolzen
- ④ 1/2" 4kt Schlüssel
- ⑤ Konushülse

1. Konus und Konushülsen reinigen.
2. Konus einstecken und mit Exzenterbolzen fixieren.
3. Schiene auf Konus aufsetzen und ebenfalls Exzenterbolzen fixieren.
4. Zum Lösen Exzenterbolzen in Gegenrichtung drehen und Konus herausdrücken.

### 7.5 Montage Sägekopf

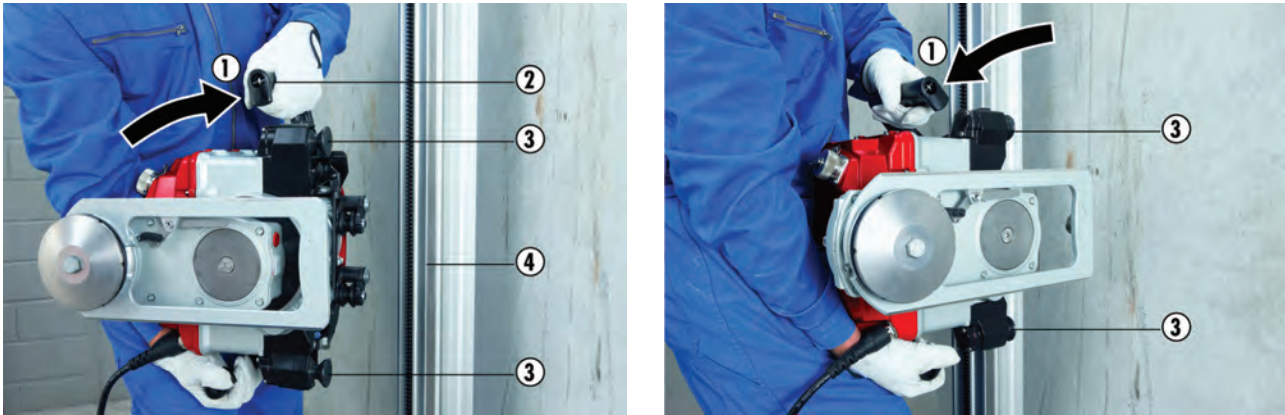
#### VORSICHT

Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.

#### HINWEIS

Für Bündigschnittanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 auf Sägekopf montieren.

## 7 Installation der Anlage



- ① Klemmhebel mit integrierter Entriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste
- ③ Führungsrolle
- ④ Führungsfläche

1. Entriegelungstaste ② drücken, Klemmhebel ① nach unten drücken und in der unteren Position einrasten.  
**HINWEIS** Brechen Sie die Montage des Sägekopfes ab, falls sich der Klemmhebel in geöffneter oder geschlossener Position nicht einwandfrei verriegeln lässt.
2. Den Sägekopf auf die befestigte Schiene aufsetzen.
3. Richtige Position der Führungsrollen ③ prüfen.  
**HINWEIS** Führungsflächen ④ liegen in der Mitte der Führungsrollen.
4. Entriegelungstaste ② drücken, Klemmhebel ① nach oben bis zur Einrastposition ziehen.
5. Vor dem Loslassen Position der Führungsrollen ③ auf der Schiene und ordnungsgemässes Einrasten des Klemmhebels prüfen (Klemmhebel hin und zurück bewegen).

### 7.6 Blattschutzhalter einstellen



- ① Blattschutzhalter
- ② Werkzeugloser Verschluss

1. Blattschutzhalter ① in gewünschte Position einstellen (45°/90°/135°).

## 7 Installation der Anlage

2. Hebel ② leicht drücken und gleichzeitig Blattschutzhalter drehen bis ein Einrasten spürbar ist, danach Hebel über Totpunkt schliessen.
3. Zur Entriegelung des Verschlusses Hebel ② in Gegenrichtung öffnen.

### 7.7 Netz-, Fernbedienkabel und Kühlwasserleitung anschliessen

#### VORSICHT

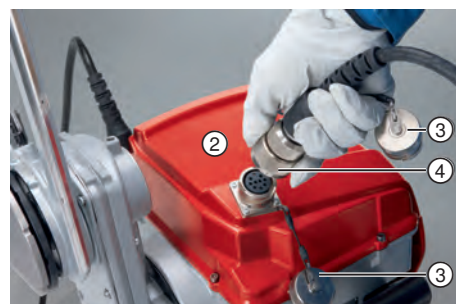
Beim Abkuppeln nicht am Kabel sondern immer am Stecker ziehen. Die Schutzkappen sofort verschliessen.

#### VORSICHT

Um Beschädigungen zu vermeiden Dosen und Stecker auf sauberen und fehlerfreien Zustand prüfen und eventuell Fehler und Verunreinigungen vor dem Ankuppeln beseitigen.

#### VORSICHT

Kabel nicht verwickeln und so auslegen, dass Steckverbindungen nicht im Wasser liegen und die Kabel ohne Zugbelastung frei dem Sägekopf folgen können.



- ① Steckdose für Fernbedienkabel
- ② Anschluss für Kühlwasserleitung
- ③ Schutzkappen für Steckdosen und Stecker
- ④ Sicherungshülse
- ⑤ Netzkabel
- ⑥ Antenne
- ⑦ Betriebsbereitschaftsanzeige

## 7 Installation der Anlage

- ⑧ Markierung für Lagebestimmung (für Cut Assist)
- ⑨ Abstand zu Schnittende in Minus-Richtung (für Cut Assist)
- ⑩ Abstand zu Schnittende in Plus-Richtung (für Cut Assist)

1. Kühlwasserleitung anschliessen
2. Netzkabel an Stromquelle anschliessen
3. Falls Sie über Funk arbeiten wollen, jetzt die Fernbedienung einschalten  
**HINWEIS** Falls Sie mit dem Fernbedienkabel arbeiten wollen, führen Sie zusätzlich folgende Schritte aus:
4. Zum Verbinden des Fernbedienkabels die Schutzkappen entfernen
5. Stecker ausrichten und ohne Gewalt auf volle Tiefe eindrücken
6. Sicherungshülse schliessen und einrasten
7. Fernbedienung einschalten

### 7.8 Sägeblatt montieren

#### HINWEIS

Für Bündigschnittanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 und Bündigblattschutz (optional erhältlich) verwenden.

Als zentrale Klemmschraube ausschliesslich die originale Hilti Schraube (Stahlqualität 10.9) verwenden.

Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme der Wandsäge den Flansch und das Sägeblatt auf Beschädigungen, Risse und Verfärbung aufgrund von Hitzeinwirkung und reinigen Sie eingölte oder eingefettete Sägeblätter.



- ① Sägeblatt
- ② Zentrier und Aufnahmeflansch
- ③ Blattflansch
- ④ Klemmschraube
- ⑤ Bohrungen für Bündigschnittbefestigung

## 7 Installation der Anlage

1. Sägeblatt ① in der richtigen Drehrichtung auf die Antriebsnabe am Sägearm aufsetzen.
2. Blattflansch ③ aufsetzen und Befestigungsschraube leicht festdrehen.
3. Sägeblatt ① so richten, dass die Bohrungen für die Bündigschnittbefestigung ⑤ zwischen den Wassernuten zu liegen kommen.
4. Klemmschraube ④ mit Ringschlüssel SW 19 kräftig festziehen (110 Nm).

### 7.9 Blattschutz montieren

#### HINWEIS

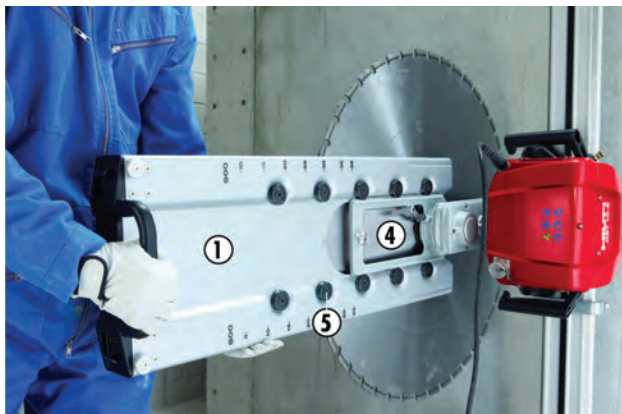
Wenn aufgrund der speziellen, lokalen Gegebenheiten kein Blattschutz verwendet werden kann, ist der umliegende Bereich durch spezielle Massnahmen wie z. B. der Einhausung des Arbeitsbereichs mit Schalungsbrettern vor weggeschleuderten Teilen zu sichern.

Für Bündigschnitthanwendungen Bündigschnittflansch DS-FCA-110 und Bündigblattschutz (optional erhältlich) verwenden.

Halten Sie den Blattschutz sauber und reinigen Sie ihn regelmässig nach der Anwendung, um dessen Funktionalität zu gewährleisten.

#### VORSICHT

Seitenteil nur für den unmittelbaren Eckenschnitt abnehmen!



- ① Blattschutzmittelteil
- ② Blattschutzseitenteil
- ③ Metallhaken
- ④ Blattschutzhalter

## 7 Installation der Anlage

⑤ Führungsrollen

---

⑥ Spannbügel

---

⑦ Spannnocken

---

⑧ Spanngummi

---

1. Blattschutzmittelteil ① oder gesamten Blattschutz auf Blattschutzhalter ④ aufschieben.
2. Beide Metallhaken ③ von Blattschutzseitenteil ② in Blattschutzmittelteil ① einstecken, danach mit Spannbügel ⑥ fixieren.
3. Blattschutz am Blattschutzhalter mit Spanngummi ⑧ am Spannnocken ⑦ sichern.
4. Zum Abnehmen des Seitenteils ② Spannbügel ⑥ öffnen und herausheben.



### 8 Inbetriebnahme

#### 8.1 Kontrollen vor Sägebeginn

- Baustellenseitige Vorarbeiten sind erfolgt (Abstützungen, Wassersammeln etc.).
- Gefährdete Zonen vor und hinter dem zu sägenden Bauteil sind gesichert und abgesperrt. Es befinden sich keine Personen im gefährdeten Bereich.
- Strom und Wasser sind angeschlossen. Die Stromversorgung ist mit Erdung und Fehlerstromschutzschalter versehen. Wasser ist im erlaubten Druckbereich.
- Die Schienenfüsse und die Schiene sind korrekt ausgerichtet und befestigt, alle Schrauben und Muttern sind fest angezogen
- Der Sägekopf ist auf der Schiene korrekt montiert und der Verriegelungshebel eingerastet. Das korrekte Einrasten des Verriegelungshebels ist durch Hin- und Zurückbewegen des Hebels überprüft.
- Das Sägeblatt ist in der richtigen Drehrichtung montiert und die Befestigungsschraube des Sägeblattflanschs oder die 6 Senkschrauben (Bündiganwendung) sind fest angezogen.
- Der Blattschutz und die Endstopps sind montiert und befestigt.
- Die Fernbedienung ist per Funk oder Fernbedienkabel mit dem Sägekopf verbunden.
- Der Not-Halt an der Fernbedienung funktioniert, ist entriegelt und quittiert.
- Die Fernbedienung ist griffbereit.
- Die Betriebsbereitschaftsanzeige am Sägekopf leuchtet.
- Die Sicherheitsmassnahmen wurden berücksichtigt.
- **Sie haben die Bedienungsanleitung der Fernbedienung gelesen und sich mit der Bedienung vertraut gemacht.**

#### 8.2 Richtlinien und Richtwerte

##### Der Vorschnitt

Den ersten Schnitt nennt man den Vorschnitt. Er soll immer mit gezogenem Sägearm durchgeführt werden.

Je nach Untergrund (hart, weich oder Mauerwerk) liegt die Schnitttiefe beim Vorschnitt bei ca. 4 cm.

##### HINWEIS

Beim Vorschnitt nur mit reduzierter Vorschubgeschwindigkeit (z. B. 60%) sägen. Damit ist ein gerader, nicht verlaufender Sägeschnitt gewährleistet.

##### Folgeschnitte

Folgeschnitte können bei voller Vorschubgeschwindigkeit (100%) mit gezogenem oder mit gestossenem Sägearm ausgeführt werden.

Die Schnitttiefe hängt stark vom Untergrund ab. Empfohlen werden Schnitttiefen von 5 bis 9 cm.

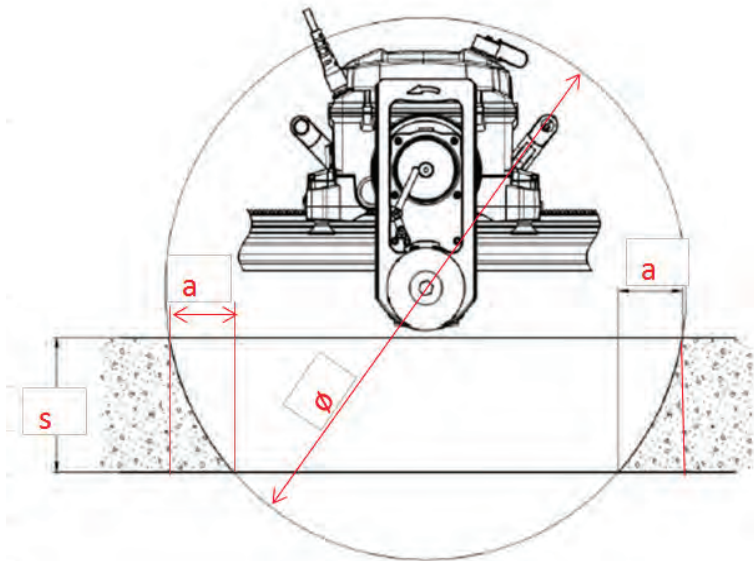
##### VORSICHT

Durch Längsvorschub des Sägekopfes mit nichtrotierendem Sägeblatt in der Schnittfuge kann die Säge beschädigt werden, wenn sie gegen die Schnittkante fährt.

## 8 Inbetriebnahme

Schwenken Sie ein nichtrotierendes Sägeblatt immer aus der Schnittfuge, bevor Sie den Sägekopf bewegen.

### 8.3 Überschnitte bzw. Restabstände



s Bauteildicke

a Restabstand

Ø Blattdurchmesser

Der Überschnitt bzw. Restabstand ergibt sich aus der Dicke der Wand und dem Sägeblattdurchmesser.

#### Überschnitt bzw. Restabstand

s	a			
	(Ø) 660 mm	(Ø) 710 mm	(Ø) 810 mm	(Ø) 910 mm
120 mm	53 mm	48 mm	41 mm	36 mm
130 mm	60 mm	55 mm	47 mm	41 mm
140 mm	68 mm	62 mm	53 mm	46 mm
150 mm	77 mm	69 mm	59 mm	51 mm
160 mm	86 mm	78 mm	66 mm	57 mm
170 mm	96 mm	86 mm	73 mm	63 mm
180 mm	107 mm	96 mm	80 mm	69 mm
190 mm	119 mm	106 mm	88 mm	76 mm
200 mm	133 mm	118 mm	97 mm	83 mm
210 mm	148 mm	130 mm	106 mm	91 mm
220 mm	165 mm	143 mm	116 mm	99 mm
230 mm	185 mm	158 mm	127 mm	107 mm
240 mm	209 mm	175 mm	138 mm	117 mm

s	a			
	(Ø) 660 mm	(Ø) 710 mm	(Ø) 810 mm	(Ø) 910 mm
250 mm	242 mm	194 mm	151 mm	126 mm
260 mm		217 mm	164 mm	136 mm
270 mm		246 mm	179 mm	147 mm
280 mm		289 mm	195 mm	159 mm
290 mm			213 mm	171 mm
300 mm			234 mm	185 mm
310 mm			259 mm	199 mm
320 mm			290 mm	215 mm
330 mm			335 mm	233 mm
340 mm				252 mm
350 mm				275 mm
360 mm				301 mm
370 mm				334 mm
380 mm				382 mm

### HINWEIS

Im Modus Cut Assist werden Überschnitte nur bis zu den rechtsbündig gedruckten Überschnittlängen ausgeführt.

Ablesebeispiel: Bei einem Sägeblattdurchmesser [Ø] von 810 mm und einer Wanddicke [s] von 280 mm beträgt der Restabstand bzw. der Überschnitt [a] 195 mm. Dieser Schnitt mit Überschneiden kann nur im manuellen Modus ausgeführt werden.

### 8.4 Demontage der Sägeanlage

#### VORSICHT

Achten Sie vor dem Lösen der Arretierung des Sägekopfes darauf, dass Sie den Sägekopf sicher halten.

#### VORSICHT

Schalten Sie, um Beschädigungen zu vermeiden, den Sägeblattantrieb und Längs-/Einsenkverschub ab, bevor Sie die Stromversorgung trennen.

#### VORSICHT

Um Beschädigungen zu vermeiden, muss der Kühlkreislauf der Anlage bei Frostgefahr ausgeblasen werden.

1. Sägearm in 90° Position schwenken, Gerät ausschalten, Stromkabel ausstecken.
2. Fernbedienung entfernen und Stecker und Dosen mit Schutzkappen verschliessen.

## 8 Inbetriebnahme

3. Wasserschlauch vom Sägekopf abnehmen und Blattschutz, Sägekopf und Schienensystem reinigen.
4. Blattschutz und Sägeblatt demontieren und reinigen.
5. Sägekopf und Schienensystem demontieren und reinigen.
6. Sägekopf, Schienensystem, Zubehör und Blattschutz auf Transportwagen verstauen und befestigen.
7. Kabel und Schlauch reinigen, aufwickeln und an Transportwagen befestigen.

### 8.5 Kühlkreislauf der Anlage bei Frostgefahr ausblasen



1. Ausblas-Adapter an Schlauch der Pumpe stecken.
2. Pumpe an Wasseranschluss des Sägekopfes anschliessen.
3. Sägekopf mit mindestens 8 Pumphüben ausblasen, bis kein Wasser mehr austritt.

## 9 Unterhalt und Wartung

### 9.1 Funktionsprüfung

Die nachfolgend genannten Systembestandteile müssen durch regelmässige Funktionsprüfungen und Sichtprüfungen auf erkennbare Mängel untersucht werden, um Gefährdungen vorzubeugen:

- Gehäuse von Sägekopf und Fernbedienung
- Sägeblatt und Flansch
- Not-Halt der Fernbedienung
- Bedienelemente
- Anzeigen
- Dichtungen
- Kabel
- Blattschutz
- Trägersystem

### 9.2 Wartung

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Schienenfuss	Auflage- und Klemmflächen prüfen und ggf. reinigen	●	
	Gewinde auf Leichtgängigkeit prüfen und ggf. reinigen		●
Schiene	Auflage- und Funktionsflächen prüfen und ggf. reinigen	●	
	Verzahnung auf Beschädigung und Verschleiss prüfen und ggf. Schiene tauschen		●
	Konushülsen auf Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen und ölen	●	
Blattschutz	Innen- und Aussenflächen prüfen und reinigen, anhaftenden Sägeschlamm entfernen	●	
	Leichtgängigkeit Führungsrollen prüfen und ggf. reinigen bzw. tauschen		●
	Zustand der Spanngummis prüfen und ggf. tauschen	●	
	Spannung der Spannbügel überprüfen, ggf. Sechskantschraube nachspannen	●	
Sägekopf	Verriegelung auf sicheres Einrasten prüfen und ggf. reparieren lassen	●	
	Leichtgängigkeit und Spiel der Führungsrollen prüfen und ggf. einstellen oder reparieren lassen		●

## 9 Unterhalt und Wartung

Komponente	Tätigkeit	täglich	wöchentlich
Sägekopf	Steckverbindungen auf Sauberkeit und Beschädigungen prüfen und ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	●	
	Kabel auf Beschädigung prüfen und ggf. ersetzen lassen	●	
	Sägeblattflansche und Klemmschraube prüfen und ggf. reinigen bzw. erneuern	●	
	Sägekopf auf nicht ordnungsgemässen Öl- und Wasseraustritt prüfen und ggf. reparieren lassen		●
	Wasserdurchfluss prüfen und ggf. Sieb am Wassereingang ersetzen		●
Wasserschlauch	Steckverbindungen auf Sauberkeit, Leichtigkeit und Dichtheit prüfen, ggf. reinigen und schmieren (Schmierspray)	●	
	Schlauch auf Dichtheit prüfen		●
Kabel/Stecker	Steckverbindungen auf Sauberkeit, Leichtigkeit und Beschädigungsfreiheit prüfen, ggf. mit Pressluft ausblasen oder ersetzen lassen	●	
	Kabel auf Beschädigungsfreiheit prüfen und ggf. tauschen	●	
Transportwagen	Reifendruck prüfen (2.1 bar oder 30 PSI)		●
Werkzeugsatz	Vollständigkeit prüfen		●

### 9.3 Reinigung

#### VORSICHT

Die Verwendung von Hochdruckreinigern zur Reinigung von Sägekopf, Fernbedienung und Kabeln, ist nicht gestattet! Eindringendes Wasser kann zu Funktionsfehlern und Beschädigungen führen.

#### VORSICHT

Bei der Verwendung von Betontrennmittel und Schalungsöl achten Sie darauf, keine Lösungsmittelhaltigen Pflegeprodukte zu verwenden.

#### VORSICHT

Lösungsmittelhaltige Produkte können Dichtungen und Gehäuseteile angreifen und zu Versprödung führen.

1. Trennen Sie die Stromversorgung.
2. Reinigen Sie die gesamte Ausrüstung vor Arbeitsende oder längeren Pausen.
3. Verhindern Sie, dass anhaftender Schmutz eintrocknet.
4. Achten Sie bei der Reinigung besonders auf Funktionsflächen, Gewinde, Kupplungen, Verzahnungen, Stossstellen zwischen beweglichen Teilen, Sicherheits- und Bedienelemente sowie Bedienelemente.
5. Verschiessen Sie alle Stecker und Kupplungen.
6. Reinigen Sie Sägekopf, Schienen-, Blattschutzsystem und Transportwagen mit mittel-harter Bürste und Wasser.

### 9.4 Führungsrollen nachstellen

Falls die Führungsrollen Spiel aufweisen können sie nachgestellt werden:



1. Schiene auf den Boden legen und Säge darauf befestigen.
2. Arretierung der Führungsrolle lösen.



3. Exzenter in Rollenachse leicht anstellen, bis die Rolle an der Schiene ansteht.
4. Arretierung der Führungsrolle wieder anziehen.  
**HINWEIS** Rolle muss von Hand noch drehbar sein.
5. Gleiche Abfolge mit zweiter Rolle wiederholen.

## 9 Unterhalt und Wartung

### 9.5 Durchführung von Reparaturen

#### **VORSICHT**

Das Gerät darf nur von durch Hilti autorisiertem, eingewiesenem Personal bedient, gewartet und repariert werden. Dieses Personal muss speziell über die auftretenden Gefahren unterrichtet sein.

#### **VORSICHT**

Reparaturen an elektrischen Komponenten dürfen nur durch geschulte Elektrofachkräfte vorgenommen werden.

#### **VORSICHT**

Öffnen Sie den Gehäusedeckel des Geräts NIE auf der Baustelle!

### 9.6 Serviceintervalle

Wir empfehlen Ihnen, das Gerät nach jeweils 200 Arbeitsstunden beim Hilti Service überprüfen zu lassen. Damit erhalten Sie eine hohe Einsatzbereitschaft und beugen hohen Folgekosten vor.

#### **HINWEIS**

Auf der Fernbedienung können die verbleibenden Stunden bis zum nächsten fälligen Service angezeigt werden.



## 10 Fehlersuche

### 10.1 Störungsursachen ohne Fehleranzeige und mögliche Massnahmen zur Fehlerbehebung

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Schnittverlauf	Ungenügende Sägeblattspannung	Spannung prüfen/Blatt tauschen
	Sägeblatt ist stumpf	Spezifikation prüfen/Blatt tauschen
	Kein oder ungerader Vorschritt	Richtwerte einhalten
	Führungsrollen haben "Spiel"	Spiel prüfen/Rollen nachstellen/Rollen oder Schienen tauschen
	Schienenbefestigung lose	Befestigung prüfen/verbessern
	Schiene verwindet sich	Zusätzliche Schienenfüsse montieren
Geringe Sägeleistung	Sägeblattspezifikation ungeeignet	Spezifikation prüfen; wenn möglich, Spezifikation wechseln
	Zustelltiefe zu gross	Zustellung prüfen; wenn möglich, reduzieren
	Vorschubgeschwindigkeit zu niedrig	Einstellung prüfen; wenn möglich, erhöhen
	Leistungsreduktion durch Schnittverlauf	Siehe "Schnittverlauf"
	Leistungsreduktion durch hohen Armierungsanteil	Armierungsanteil prüfen; wenn möglich, Schnittlage verändern
	Sägeblattzahl zu hoch bzw. zu niedrig	Drehzahl prüfen; wenn möglich, erhöhen bzw. reduzieren

## 11 Entsorgung

### 11 Entsorgung



Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.



Nur für EU Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

#### Entsorgung Bohr- und Sägeschlamm

##### HINWEIS

Unter Umweltgesichtspunkten ist das Einleiten des Sägeschlammes in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch.

Bei der Entsorgung des Bohr- bzw. des Sägeschlammes sind zusätzlich zur nachstehenden empfohlenen Vorbehandlung die jeweiligen nationalen Bestimmungen zu beachten. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden.

Wir empfehlen Ihnen folgende Vorbehandlung:

1. Der Bohr- bzw. Sägeschlamm ist zu sammeln (z. B. mit einem Sauger).
2. Die feinen Partikel im Bohr- bzw. Sägeschlamm sind durch Absetzen vom Wasser zu separieren (z. B. durch Stehenlassen oder Zugabe von Flockungsmitteln).
3. Der feste Anteil des Bohr- bzw. Sägeschlammes ist auf einer Bauschuttdeponie zu entsorgen.
4. Das Wasser des Bohr- bzw. Sägeschlammes ist zu neutralisieren, bevor es in die Kanalisation eingeleitet werden kann (z. B. durch Zugabe von viel Wasser oder anderen Neutralisationsmitteln).

### 12 Herstellergewährleistung Geräte

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den Garantiebedingungen an Ihren lokalen HILTI Partner.

## 13 EG-Konformitätserklärung (Original)

### 13 EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Elektrowandsäge
Typenbezeichnung:	DST 10-CA
Generation:	01
Konstruktionsjahr:	2014

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: bis 19. April 2016: 2004/108/EG, ab 20. April 2016: 2014/30/EU, 1999/5/EG, 2006/42/EG, 2011/65/EU, EN 300 328 V1.8.1, EN 301 489-1 V1.9.2, EN 301 489-17 V2.2.1, EN 15027, EN 60204-1, EN ISO 12100.

Dieses Gerät stimmt mit der entsprechenden Norm unter der Voraussetzung überein, dass die Kurzschlussleistung  $S_{SC}$  am Anschlusspunkt der Kundenanlage mit dem öffentlichen Netz grösser oder gleich 3,2 MVA ist. Es liegt in der Verantwortung des Installateurs oder Betreibers des Geräts sicherzustellen, falls erforderlich nach Rücksprache mit dem Netzbetreiber, dass dieses Gerät nur an einem Anschlusspunkt mit einem  $S_{SC}$ -Wert, grösser oder gleich 3,2 MVA, angeschlossen wird.

**Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan**



**Paolo Luccini**  
Head of BA Quality and Process Management  
Business Area Electric Tools & Accessories  
06/2015



**Johannes Wilfried Huber**  
Senior Vice President  
Business Unit Diamond  
06/2015

#### **Technische Dokumentation bei:**

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH  
Zulassung Elektrowerkzeuge  
Hiltistrasse 6  
86916 Kaufering  
Deutschland









Hilti Corporation

LI-9494 Schaan

Tel.: +423/234 21 11

Fax: +423/234 29 65

[www.hilti.com](http://www.hilti.com)

